

# Wirtschaftsfaktor Wasserkraft

*Die Nutzung der Wasserkraft kann in Österreich auf eine lange Geschichte zurückblicken.*

Nach intensivem Ausbau der Großwasserkraft in den 1960er bis 1990er Jahren liegt der Fokus heute vor allem auf dem Ausbau der Kleinwasserkraft, der Revitalisierung von älteren Anlagen und dem Ausbau von Pumpspeicherkapazitäten.

Neben dem Kraftwerksbau und der Komponentenoptimierung liegt ein Fokus der heimischen Wasserkraftbranche auf der Modernisierung und Effizienzsteigerung bestehender Wasserkraftanlagen. Durch diese Kraftwerksrevitalisierung können zusätzlich 1,5 TWh Strom erzeugt werden. Die Kraftwerksoptimierung hat in Österreich oberste Priorität, dementsprechend konnte in den letzten Jahrzehnten technologisches Know-how aufgebaut werden.

Weiters wurde in Österreich früh das wirtschaftliche Potenzial von Pumpspeicherkraftwerken erkannt. Durch die Möglichkeit zur effizienten Strom-

speicherung wird Österreich vor allem im Hinblick auf den in Europa stetig voranschreitenden Ausbau der Wind- und Sonnenenergie eine Schlüsselrolle im europäischen Stromversorgungsnetz einnehmen. Derzeit sind in Österreich Pumpspeicherkapazitäten im Ausmaß von rund 7.000 MW installiert, bis 2020 wird ein Ausbau auf über 11.000 MW angestrebt.

Bis zum Jahr 2020 wird von einem Ausbaupotenzial der Wasserkraft im Ausmaß von rund 7 TWh ausgegangen. Damit könnten einerseits jährlich 3,1 Mio t CO<sub>2</sub> eingespart werden, andererseits würden diese Maßnahmen Investitionen von über € 8 Mrd Euro auslösen. Pro Jahr würde die inländische Wertschöpfung etwa € 300 Mio betragen, über zehn Jahre hinweg werden bis zu 6.000 Arbeitsplätze gesichert.

***Nutzung der Wasserkraft in Österreich***

Heute werden rund 60 % der Inlandsstromerzeugung durch die Wasserkraft abgedeckt, mit diesem Wert liegt Österreich im internationalen Spitzenfeld.

Dieser hohe Anteil impliziert hohe Expertise im Kraftwerksplanungs-, -errichtungs-, und -betriebsbereich.

Insgesamt waren im Jahr 2011 in Österreich Wasserkraftwerke mit einer installierten Gesamtleistung von 13,2 GW in Betrieb. In den ca. 150 Groß- und 3.000 Kleinwasserkraftwerke werden jährlich rund 38 TWh Strom produziert. Kleinwasserkraftwerke (bis zu einer Leistung von 10 MW) machen bezüglich ihrer Anzahl den überwiegenden Teil der bestehenden Anlagen aus, repräsentieren aber lediglich 12 % der Jahreserzeugung bzw. 7,1 % der Engpassleistung aller Wasserkraftwerke. Durch die Nutzung der Kleinwasserkraft können jährlich rund 4,1 Mio. t CO<sub>2</sub> eingespart werden.

Darüber hinaus haben Kleinwasserkraftanlagen einen hohen Stellenwert für die Versorgungssicherheit durch dezentrale Energieversorgung. Weiters garantiert die Nutzung von Kleinwasserkraft Wertschöpfungseffekte für die österreichische Wirtschaft durch die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen bei Bau, Erweiterung und der Revitalisierung von Anlagen.